

# Interner Monatsbericht

## Hort an der Giesensdorfer Grundschule

### Mai 2009



Liebe Eltern, liebe Kinder,

die Zeit scheint zu rennen, denn wieder ist ein Monat vorüber, in dem wir wieder viel erlebt haben ...

---

#### Bildungsspender

Zuerst einmal möchten wir Sie auf folgenden Link aufmerksam machen:  
[www.bildungsspender.de](http://www.bildungsspender.de) . Sicher bestellen einige Eltern verschiedene Dinge über das Internet.

Kostenlos helfen!

Helfen Sie mit Ihrem Online-Einkauf ganz einfach und nur mit einem Klick mehr. Über die Internetseite [www.bildungsspender.de/giesensdorfer](http://www.bildungsspender.de/giesensdorfer) gelangen Sie zu 200 bekannten Partnershops, über die Sie Ihren Einkauf tätigen. Die Provision dafür kommt über das Fundraisingportal zu 100% unserem Hort zugute. Sie müssen sich nirgendwo anmelden oder registrieren. Einfach klicken, einkaufen, helfen ...!



Mehr Informationen bekommen Sie auf unserem Flyer oder direkt auf [www.bildungsspender.de/giesensdorfer](http://www.bildungsspender.de/giesensdorfer)

Herzlichen Dank!

---

#### Zweite Osterferienwoche im Hort

Unsere zweite Osterferienwoche war sehr schön. Etwa 30 Kinder besuchten täglich den Hort. Somit konnten alle Kinder an einer oder mehreren der angebotenen Aktivitäten teilnehmen.



---

#### Schokomasken

Am Dienstag nach Ostern konnten sich die Kinder etwas Gutes tun. Was macht junge Haut weich und geschmeidig? Eine Gesichtsmaske! Und was macht Kinder und Erwachsene glücklich? Schokolade! Im Hort haben wir beide Dingen zusammen gebracht und so durften sich die Kinder mit Schokolade einschmieren und dabei auch naschen. Zum Schluss gab es dann eine samtweiche Haut. Auch für zu Hause zu empfehlen, wenn die Beautymasken ausgehen.



---

## Plakat malen – HUNDERTWASSER

Hundertwasser war ein Freigeist, ein Querdenker, ein Herausforderer ... Wir malten ein Bild von Hundertwasser nach. Der Ansatz für die Kinder war es, zum einen Hundertwassers Bilder kennenzulernen und zum Anderen einmal ohne Zeitdruck frei zu malen. Sie haben sich ein Bild ausgesucht und überlegt, wie sie es auf ein Plakat übernehmen können. So teilten sie die Aufgabenbereiche untereinander auf. Nach ungefähr zwei Stunden, etlichen Farbenmischens und selbstkritischen Äußerungen, wie „Oh, man, das sieht jetzt nicht mehr schön aus“ war unser Plakat fertig. Die Hauptsache ist, man hat Spaß am malen!

**Mein Fazit:** Ich werde bestimmt noch einmal so eine Aktion durchführen. Zwei entscheidende Punkte sind dazu wichtig: 1. Spaß & 2. Kein Zeitdruck.



---

## Croquet

Am Mittwoch wurde dann das Croquetspiel aufgebaut. Einige der Kinder hatten Lust mitzuspielen ...



---

## Streichelzoo Teltow

Am Donnerstag, den 16.4.2009 waren wir im Streichelzoo Teltow. Nach einer kurzen Fahrt mit der S-Bahn und einem kleinen Fußmarsch trafen wir bei strahlendem Sonnenschein mit bester Laune in dem „Mini-Tierpark“ ein. Nachdem wir uns einen Tisch im Schatten gesichert hatten, wo wir unsere Taschen und unseren Proviant ablegen konnten, stürmten die meisten Kinder direkt zu den Meerschweinchen, Kaninchen und Hasen. Den Tieren schien es nichts auszumachen, wenn sie aus dem Käfig genommen, gestreichelt, umher gereicht und wieder in den nächsten Stall gesetzt wurden. Es war für sie wohl eher ein angenehmer Teil ihres Alltags (daher der Name „Streichel“-Zoo). Auch die Kinder hatten viel Spaß daran und so kam es, dass einige die gesamten dreieinhalb Stunden mit einem Vierbeiner auf dem Schoß verbrachten, ohne sich für die anderen Tiere zu interessieren.

Die verbleibenden Mitbewohner der Anlage bekamen aber genug Aufmerksamkeit von vielen anderen Kindern und Besuchern. Es waren z.B. Pferde, Schafe, Ziegen, Papageien oder Schweine, die betrachtet und zum Teil auch gefüttert werden durften. Einige Kinder ließen es sich nicht nehmen eine Runde auf dem Pony zu drehen. Später konnte man sogar noch eine Fahrt mit einer Kutsche machen. Die Besucher, die eine kurze Auszeit wollten, konnten auch den internen Spielplatz nutzen.

Der Ausflug machte allen Beteiligten großen Spaß, und so fiel es einigen schwer sich dann wieder von den so liebgewonnenen Tieren zu lösen. Für Kinder und Erzieher stand fest: Das war nicht der letzte Besuch im Teltower Streichelzoo!



## Raupe Nimmersatt und Kickerturnier

Am Freitag durften wir dann an dem „kleinen“ Projekt **„Die Raupe Nimmersatt“** teilnehmen ... Ich hätte nicht gedacht, dass so viele Kinder bei dieser Aktion mitmachen wollten. Ich wurde eines besseren belehrt. Das gestaltete sich folgendermaßen: Ein Kind hat die Geschichte vorgelesen und dabei die Bilder gezeigt. Anschließend haben wir uns eine DVD angeguckt, wo die Geschichte „Der kleinen Raupe Nimmersatt“ kindgerecht verfilmt wurde. Nach dem Lesen und Gucken war das Basteln an der Reihe. Wir bastelten eine kleine bunte Raupe (aus einer Hexentreppe) und schneiderten die jeweilige Obstsorte aus. In der Frucht wurde noch ein Loch eingeschnitten und fertig war die kleine Raupe Nimmersatt. Nebenbei waren noch weitere kurze Geschichten vom Autor Eric Carle auf der DVD kindgerecht verfilmt. Diese haben wir uns natürlich auch angeguckt und fanden es super lustig.



Zum Abschluss fand dann noch ein **Kickerturnier** statt.

---

### Unsere Geburtstagskinder vom 15. Mai bis 15. Juni 2009

\* Herr Mohammed 28.05.09

\* Georg ... 29.05.01

\* Hendrik ... 02.06.02

### Ideen für Gedichte zum Geburtstag

Nicht nur Erwachsene freuen sich, wenn sie anlässlich ihres Ehrentages mit einem schönen Gedicht bedacht werden, sondern auch Kinder. Dabei sollten die Gedichte für Kinder dem Alter angemessen ausgewählt werden, damit diese auch verstanden werden. Für Drei- bis Fünfjährige reichen kurze Zwei- oder Vierzeiler, die sich gern reimen dürfen. Für ältere Kinder kann ein Gedicht zum Geburtstag auch ruhig schon einmal ein wenig anspruchsvoller ausfallen.

### Gedichte für Kinder auf verschiedene Arten schenken

Ein Gedicht kann man dem Kind auf verschiedene Art schenken. Die einfachste Variante ist, das Gedicht in eine Geburtstagskarte zu schreiben. Man kann das Gedicht aber auch schön einrahmen und später im Kinderzimmer aufhängen, damit das Kind sich immer wieder daran erinnert. Zusätzlich kann man das Gedicht zum Beispiel auf dem Kindergeburtstag vortragen. Das muss nicht unbedingt ein Erwachsener tun, sondern vielleicht das Geschwisterkind oder die beste Freundin oder der beste Freund.

### Beispiel

Was soll ich dir sagen, was soll ich dir geben?  
Ich wünsch dir ein langes, glückliches Leben.  
Ich habe ein Herz, das denkt und spricht:  
Ich hab dich lieb, mehr weiß ich nicht.

Quelle: <http://www.kinder-aktuell.de/kindergeburtstag/kinder-gedichte-geburtstag-kindergeburtstag-1161/>

---

### Kinderkonferenz am 27. April 2009

Allgemeines: Können Sie sich vorstellen, wie es ist an einer Kinderkonferenz teilzunehmen. Was stellen Sie sich darunter vor?! Kinder die dasitzen und sagen was sie haben wollen? Nach jeder Kinderkonferenz bin ich wieder neu begeistert von diesem „Instrument“ Kinder mit einzubeziehen. Da sitzen 6 Kinder um einen Tisch, fast alle mit Stift und Zettel gewappnet, eines der Kinder sogar mit einem extra angelegtem Hefter und bringen ihre in der Gruppe besprochenen Punkte vor. Es macht einen riesigen Spaß, da sie die Dinge auf den Punkt bringen und ihren Blickwinkel benennen. Sie bewirken etwas und haben wunderbare und auch realistische Ideen. Diesen Kindern möchte ich heute einmal danken! Es ist schon auch ein wenig Arbeit etwas vorzubereiten und anschließend in der Gruppe zu vertreten. Mir macht die Kinderkonferenz großen Spaß und ich freue mich jeden Monat darauf!

Bereit ihre Punkte vorzubringen, saßen wieder unsere Kindergruppensprecher Leonie, Anja, Maya, David- als Vertretung von Rodrigo, Leila und Vincent an einem Tisch um konstruktiv zu überlegen, welche Wünsche sie für den Hortalltag und welche Veränderungen sich ergeben haben. Thema waren weiterhin fehlende Materialien, wie Gardinen, Holz-Spielhütten im Garten oder auch der Wunsch mit Lederbällen im Hort zu spielen. Da sich im kommenden Schuljahr durch die Einführung der Schulanfangsphase das Raumkonzept verändern könnte und wir eventuell andere Räumlichkeiten nutzen werden, sind wir darüber übereingekommen die Gestaltung der Räume im neuen Schuljahr bzw. in der möglichen „Umzugsphase“ erneut aufzugreifen. Holzhütten, Garderoben usw. bleiben auch weiterhin Thema im Team und stehen in der Planung. Hier bleiben wir auf jeden Fall dran. Bis dahin kaufen wir drei weitere Zelte (Iglus) bei Ikea um die Zeit, bis tatsächlich Holzhütten unseren Garten schmücken, zu überbrücken.

Die Kinder empfinden die Apfelsaft-Wassermischung noch zu wässrig. Daher bat ich sie dies doch einmal direkt unserer Küchenfee zu sagen, sobald zu wenig Apfelsaft untergemischt ist, die das sicher sofort ändern wird. In der Gruppe von Herrn Mohammed wurde abgestimmt, das der Gruppentag abgeschafft wird, und stattdessen individuelle Tage für Aktionen gefunden werden. So backt die Gruppe beispielsweise am Donnerstag Pizza.



Die Kinder beklagten, dass innerhalb der VHG-, Pausenzeit und vor bzw. nach der Schule mit Stöcken gespielt oder meist auch geärgert wird, obwohl das verboten sei. Die Idee war, dass jede Gruppe tageweise einen „Stocksammeldienst“ integriert und somit herumliegende Stöcke vorher entfernt werden. Außerdem beklagten die Kinder sich, dass sie als Gruppensprecher nicht ernst genommen werden, gerade auch wenn sie andere Kinder darum bitten würden nicht in die Gebüsche zu gehen. Hierüber wird in den Gruppen noch einmal gesprochen. Zudem gestaltet Leonie ein Schild „Stöcke abbrechen und benutzen verboten!“ Sie hatte auch die Idee dieses „Verbot“ aufzumalen, damit auch Kinder, die nicht lesen können dieses Schild erkennen würden. So langsam kommt das Thema Abschied auf uns zu. So werden uns einige 4. Klässler am Schuljahresende verlassen. Hierfür möchten wir in einer der nächsten Kinderkonferenzen eine Abschiedsparty planen. Einige Ideen hierzu hatten die Kinder bereits. Zudem sollen alle Lernanfänger herzlich Willkommen heißen werden. Auch diese Willkommensideen werden in der Kinderkonferenz entwickelt. Eventuell wird eine Aufführung stattfinden oder für die neuen Kinder Willkommensgeschenke gebastelt usw.

---

## Essensplan 18. bis 29. Mai 2009

DATUM	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
18.05.09 bis 22.05.09	Rührei mit Spinat und Salzkartoffeln  dazu 1 Glas Milch	Vorsuppe  4 Kartoffelrösti mit Zucker  Apfelmus	Kräuterquark mit Butter und Salzkartoffeln  Obst	CHRISTI HIMMELFAHRT	Tortellini mit Käsefüllung mit Ratatouillegemüse  Gemüsestück
25.05.09 bis 29.05.09	2 Geflügelhackbällchen mit Zigeunersoße dazu Kartoffelpüree  Obst	Frühlingsnudeltopf mit Geflügelfleisch  dazu Knäckebrot  Fruchtjoghurt	Vorsuppe  3 Hefeklöße mit Fruchtsoße  Gemüsestück	Putengyros mit Curryreis  Rohkostsalat	Krautgulasch aus Soja mit Salzkartoffeln  Obst

---

### Frühjahresputztag am 24.04.09: „Mit dem Schmutz kam der Teufel“

Die ersten Sonnenstrahlen schienen Anfang April durch unsere verschmutzten Fenster, auf Stühle und Bänke. Kinder und Erzieher wurden bei diesem Anblick von der Idee gepackt, einen Frühjahrsputz zu starten. Nach ein paar Vorbereitungen kam dann die Vorankündigung bei Kindern und Eltern: „Der Putzteufel fegt am 24.04.09 durch unsere Räume und alle sind dazu eingeladen, ihm zu helfen.“ Dann war es soweit. An dem besagten Freitag stand sogar die Sonne früh auf, um uns hilfreich zu sein. Kinder holten sich Eimer und Schwämme und konnten es schon früh am Morgen nicht erwarten, los zu legen. Als erstes waren die Fenster in der VHG dran. Stühle und Tische wurden benutzt, um an alle Ecken der Fenster zukommen. Wir schäumten, sprühten und wischten mit großem Eifer. Danach stellten wir alle Stühle raus und fingen an diese richtig einzuschäumen, bis sie blitzen. Wir hatten viele kleine Helfer, die über den ganzen Tag verteilt, die Lappen geschwungen haben und überaus motiviert waren. Auch die Gruppenräume wurden fleißig geschrubbt. Die Schränke wurden ausgeräumt und die Fächer poliert. Natürlich wurden auch hier die Fenster, Stühle und Tische kräftig geschrubbt. Die Kinder hatten so viel Spaß, dass sie einige schon saubere Tische und Stühle ein zweites mal putzten. In der VHG- Zeit waren es die Kinder die Stundenausfall hatten und nachmittags ganz viele fleißige Hortkinder. Wir haben fest gestellt, dass aufräumen auch Spaß machen kann. Mit Musik und kleinen Tänzchen verging die Zeit im Nu und blitzschnell war alles blitzblank.

**All unsere hilfreichen Kinder bekamen eine Putzteufel-Urkunde von uns und fragten gleich, wann wir das wieder machen können.**

**Vielen Dank auch an alle Eltern, die uns Knabbersachen bereit stellten. Vor allem auch Danke an Frau Portner und Frau Jäkel ☺!**



---

## Witziges aus dem Hortalltag

M. zu Frau B.: „Wir kommen halt so langsam in die Pubertät, da kommt es schon vor, dass wir uns in unserem Verhalten ändern und da müssen die Erzieher nun mal mehr durchgreifen ...! So ist das halt ...!“

---

## Sommerzeit

Na endlich, es wird immer wärmer, die Sonne lacht ... Der Sommer kommt mit großen Schritten. Da ist doch klar, dass wir mit Wasser matschen und die Sonne genießen. Darum denken Sie bitte daran Ihrem Kind Sonnencreme, Badezeug (Badeanzug, Badehose, Handtuch) und Wechselwäsche mitzugeben. Denn sicher werden wir uns öfter so richtig nass machen. Alte Planschbecken und Rasensprenger, die zu Hause nicht mehr benötigt werden, nehmen wir sehr gerne entgegen!

---

## Unsere Rituale

Innerhalb unserer Teamsitzung beschäftigten wir uns einmal genauer mit dem Thema Rituale & Regeln. Warum sind Rituale so wichtig und vor allem an welcher Stelle werden Rituale sinnvoll eingesetzt. Rituale bieten Kindern und Erwachsenen Halt und Sicherheit. Sie geben einen Rahmen und führen uns wie ein „roter Faden“ durch den Tagesablauf. Rituale geben uns Struktur und „Selbstsicherheit“ und setzen uns zudem auch Grenzen.

Die Kinder kennen den Tagesablauf, wissen jeden Tag, was sie erwartet. Das An- und Abmelden, vor allem auch die gegenseitige Begrüßung mit oder ohne Handgeben, sowie das Ablegen ihrer Arbeitsmaterialien oder Jacken auf den Mappenparkplatz oder in der Garderobe sind ritualisierte Abläufe, die jeden Tag geschehen. Im Frühdienst gemeinsam die Stühle herunter zu stellen, das gemeinsame Frühstück, der Stuhlkreis in den Hortgruppen zur Begrüßung und Besprechung, begegnet ihnen jeden Tag wieder. Eine ausgewählte AG oder die Schularbeiten, die in einem bestimmten Rahmen und zu einer bestimmten Zeit mit meist derselben Bezugsperson statt finden bieten den Kindern Struktur und Sicherheit. Sie kennen die Tagesabläufe, sie wissen, wann „Aufräumzeit“ ist, wann es Mittagessen gibt und wer wann in die Mensa geht.

Durch die verschiedenen ritualisierten Abläufe üben die Kinder Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Sie können dadurch, dass sie wissen was getan werden soll selbständig und eigenverantwortlich handeln und neuen Kindern ebenfalls Halt geben, indem sie diese „mitnehmen“. Auch in den Ferien gibt es Rituale. Bevor die Ferien beginnen hängen Listen aus. Eltern und Kinder wissen, was zu tun ist, ohne dass es großen Klärungsbedarf gibt. Mit einem Frühstück beginnen alle Kinder in den Ferien den Tag

gemeinsam. Die Hortkinder kennen die Abläufe. Sie freuen sich auf ihre Geburtstagsfeier im Hort, wissen, dass sie ein Geschenk erhalten und gefeiert werden usw.

---

### **Basteltipp – Spielzeugrezepte**

Seifenblasen:

180 ml Kindershampoo in 1,8 l Wasser auflösen

240 ml Glycerin (Apotheke) hinzufügen

einen Pfeifenreiniger am Ende zu einem Ring formen, dieser dient zum Durchpusten

Noch viel mehr gibt es unter folgendem Link: [http://www.hallo-eltern.de/M\\_Vorschulzeit/rezepte\\_spielzeug.htm](http://www.hallo-eltern.de/M_Vorschulzeit/rezepte_spielzeug.htm)

---

### **Erziehung – Kindern zuhören**

Wie bringt man ein Kind dazu zu zuhören? Mit dieser Frage quälen sich schon Generationen herum. Eine klare Antwort darauf gibt es sicherlich nicht. Die meisten Erfahrungen vieler Eltern mit Ermahnungen an das Kind, wie die: „Jetzt setze Dich mal hin und höre zu“ helfen meistens nicht. Oft haben Mami und Papi das Gefühl, das von ihnen Gesagte geht in das eine Ohr rein und in das andere gleich wieder raus. Oder es geht gar nichts durch. Kinder wollen nicht hören?

Dabei vergessen Eltern sehr oft, das sie als Kind auch öfter auf „Durchzug“ geschaltet haben. Trotzdem oder evtl. deshalb bleibt der Druck bei den eigenen Kindern mit seinen Worten durchzukommen vorhanden. Sie wollen wissen, Verhalten vermitteln, wollen das Beste für ihr Kind, weil sie es lieben. Liebgemeinte Sätze wie: „Höre doch bitte auf das Kätzchen zu ärgern.“ oder „Räume doch bitte dein Zimmer auf.“ verstehen Kinder sehr oft nicht.

Sie bringen ihre Eltern mit ihrem „Nicht hören wollen“ leicht dahin wo sie sie hinhaben möchten. Auf: „Die Wiederholungstaste“. Das funktioniert so lange bis Mami oder Papi verzweifelt versuchen „Die Aufnahme“ ihres Kindes zu aktivieren. Entweder mit Androhung von Konsequenzen, mit aufgedrehtem Verstärker in der Stimme, mit Aussicht auf Belohnung oder ein etwas komplizierter Weg: Mit Geduld und ruhigen Worten. Das heißt nicht automatisch das die „Aufnahme“ funktioniert. Es gibt genügend Eltern die in solchen Fällen einfach aufgeben.

Kinder achten und mit einbinden.

Welche Wege die Richtigen sind bleibt offen. So lange es nur darum geht etwas leiser zu spielen oder das Zimmer aufzuräumen, spielt es wohl keine bedeutende Rolle in der Entwicklung eines Kindes. Entscheidend für eine optimale Unterstützung in der Erziehung sind die Werte der Eltern und Großeltern. Bleibt das Ohr eines Kindes dafür geschlossen, besteht die Gefahr einer Blockade.

Ein Weg die Ohren der Kinder offen zu halten, ist ihnen zu zuhören, sie ernst zu nehmen und sie zu achten. Mami`s und Papi`s machen bestimmt eine erkenntnisreiche Erfahrung wenn sie ihr Kind um Hilfe bitten und ihnen das Gefühl geben ohne die Hilfe ihres Sprößlings nicht

klar zu kommen. Das lässt sie wachsen und macht sie stark, macht sie nicht so anfällig für weitere \*Ich höre gar nicht zu Stunden\*.

Quelle: <http://www.kinder-aktuell.de/familie/erziehung-kindern-zuhoeren-133/>

---

## Aktuelles - DATENBLÄTTER

Bitte schauen Sie einmal nach, ob wir alle „Daten“ von Ihnen haben. Oft ändern sich Telefonnummern oder auch die abholberechtigten Personen. Diese Daten bitte auch im Sekretariat abgeben, da Frau Neumann während der Schulzeit im Krankheitsfall und die Erzieher in der Hortzeit im Fall einer Erkrankung, eines Unfalles Ihres Kindes etc. bei Ihnen anrufen. Alle abholberechtigten Personen bitte im Datenblatt angeben, so müssen Sie für jene nicht dauernd neue Zettel mitgeben. Außerdem: „Entschuldigungszettel“ bitte beim Klassenlehrer abgeben. Hatte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit und bringt eine Gesundschreibung mit, reicht uns eine Kopie, wenn das Original der Schule vorliegt.

## Urlaube, Termine usw.

14.05.09 – 15.05.09	Frau Franke Urlaub
18.05.09 – 22.05.09	Frau Lindemann Urlaub
19.05.09	Lesetag Schule
21.05.09	Christi Himmelfahrt (Hort geschlossen)
22.05.09	Frau Beck, Herr Thebe und Frau Lindemann frei
29.05.09	Trödelmarkt
01.06.09	Pfingstmontag (Hort geschlossen)
02.06.09 – 05.06.09	Herr Mohammed Urlaub
03.06.09	Frau Rolle Fortbildung
12.06.09	Herr Thebe frei

---

## JAHRES-EVENT-KALENDER

### 8. Mai 2009 - Tag der offenen AG´s für unsere Lernanfänger 2009/2010

Nachdem im Februar für alle Eltern und Kinder des Hortes ein Tag der offenen AG´s stattfand, boten wir diesen nun für alle Kinder und Eltern an, die für das neue Schuljahr in der Giesensdorfer Grundschule angemeldet sind. Unser Ziel war es, allen Lernanfängern einen Einblick in unsere pädagogischen Angebote, in die Räumlichkeiten zu ermöglichen und die Pädagogen kennen zu lernen. Neben den AG – Angeboten konnten Kinder und Eltern sich in unserer Snackbar stärken, den Förderverein kennen lernen oder auch in die Klassenräume blicken. Ganz toll war natürlich auch, dass Frau Auhagen und Frau Kiesner als Ansprechpartnerinnen neben den Pädagogen des Hortes ebenfalls bereit standen und offene Fragen beantworteten.

Sicher haben Sie den „Trubel“ an diesem Tag mitbekommen. Alle Eltern und Kinder besuchten nacheinander alle drei AG´s. So wurde wieder experimentiert, entspannt und Internetradio gemacht. Nachdem die Spannung in der Experimentier-AG stieg, da sich Luftballons alleine aufbliesen mit Hilfe von Brausetabletten, konnten sich alle auf unseren neu angeschafften Matten entspannen und einer Fantasiegeschichte lauschen. Anschließend stärkten sich alle ein wenig mit Brötchen, Kaffee und Tee, wobei sie sich Fotos aus dem Hortalltag und unseren in den Ferien entstandenen Stop Motion Film ansehen konnten. Anschließend ging es dann in die obere Etage, um sich einen Einblick in Herrn

Thebes monatlich stattfindende AG – das Internetradio- zu verschaffen. Hortkinder zeigten unseren Lernanfängern, was dort alles so gemacht wird.

Allen Kindern, Pädagogen und Eltern hat dieser Tag sichtlich Spaß gemacht. Viele Fragen wurden gestellt und sicher einige Einblicke gewonnen. Ein gelungener Tag, der uns wieder einmal großen Spaß gemacht hat, gerade auch, weil wir uns über das Interesse an unserer Arbeit freuen. Den Stop Motion Film, sowie die vielen tollen Fotos, werden wir sicher noch einmal auch Ihnen zeigen. Bei Interesse bitte jederzeit nachfragen.

---

### **KURZREISETIPP – getestet von Familie Beck - ein wenig Werbung**

Drei Tage lang verbrachte ich mit meiner Familie im kindgerechten Hotel „Dorf Wangerland“ an der Nordsee. Ein tolles Ziel für Eltern mit Kindern. Abgesehen von der Spielstadt, in der verschiedene Karussells und Hüpfmöglichkeiten nutzbar waren, gab es alles inklusive. Lunchtüten mit Süßigkeiten und Getränken, Eis ohne Ende, verschiedene Angebote, wie: Kicker, Air Hockey, Kegelbahn, Billard, Kinderanimation etc. und das alles ohne zusätzliche Kosten (all inclusive). Zudem: Nicht weit entfernt die Nordsee mit Sandstrand. Ein gelungener Kurztrip für Kids und deren Eltern, dessen Kinder durchweg beschäftigt waren.

Nähere Infos: <http://www.nordsee-spielstadt-wangerland.de/>

---

### **SCHULFREIER TAG**

Der 22. Mai 2009 (der Tag nach Christi Himmelfahrt) ist ein unterrichtsfreier Tag. Um diesen Tag zu planen, benötigen wir wieder die Anzahl der Kinder, die am 22.05.09 den Hort besuchen werden. Sagen Sie uns bitte Bescheid, ob Ihr Kind an diesem Tag den Hort besuchen wird. Hierzu wurden bereits „Abfragen“ heraus gegeben.

---

### **ABSCHIED & WILLKOMMEN**

Abschied nehmen müssen wir glücklicherweise in diesem Monat von niemanden. Darüber freuen wir uns, denn auch uns fällt der Abschied oft schwer, gerade wenn wir zu den Kindern Bindungen aufgebaut und sie lieb gewonnen haben. Weiterhin freuen wir uns über die ehrenamtliche Mitarbeit von Frau Hubka, die an drei Tagen in der Woche mit den Kindern geduldig Schularbeiten macht.

---

### **Trödelmarkt am 29. Mai 2009**

Bitte machen Sie fleißig Werbung für unseren Trödelmarkt...



Neben einigen Trödelständen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Zudem wird Herr Metz ein weiteres Kasperlestück für die „jüngeren“ Kinder vorspielen, zudem alle Kinder und Eltern eingeladen sind. Vielleicht haben Sie Lust und Zeit an dem einen oder anderen Stand auszuhelfen oder auch einen Kuchen für unseren Stand zu backen. Vom „Erlös“ kaufen wir neues Spielzeug für den Garten. Vielleicht reicht das Geld ja auch für eine kleine Holzhütte. Wir freuen uns über helfende Hände, aber auch auf einen Besuch von Ihnen. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen und viel Werbung gemacht werden ...!

---

### **Wir bauen uns ein Kasperletheater**

Wenn unsere Frau Rolle früh die Kinder empfängt wird gehämmert, gesägt und genagelt. Gerade im grobmotorischen Bereich können die Kinder sich mit den gebräuchlichen Werkzeugen, wie Hammer, Nägel, Säge usw. ausprobieren, sowie den Umgang mit den Werkzeugen begreifen und üben. Aus Holz, Pappe, Metall, Styropor und anderen Materialien können die Kinder etwas herstellen.

So bauen wir unser eigenes Puppentheater. Neben dem Spaß am Werken haben wir auch das Ziel, dass die Kinder an ihrem selbst gebauten Puppentheater verschiedene Puppenspiele einüben und vorspielen können.



---

### **AKTION – KUCHENVERKAUF FÜR NEUE SCHULSACHEN ...**

Heute wende ich mich mit einer Bitte an Sie. Letzte Woche hat eines unserer Hortkinder, nachdem es Mittagessen war, seine Mappe voller Wasser vorgefunden. Leider war das

nicht einfach nur „Pech“ (wie z.B. wenn eine Flasche in der Mappe ausläuft). Das Wasser wurde in die Mappe gefüllt, somit wurden alle Arbeitsmaterialien, die sich in ihr befanden beschädigt. Leider konnten wir nicht herausfinden, wer das Wasser in die Mappe füllte. Nachdem wir uns nun gestern mit allen Kindern versammelt und diese Situation besprochen hatten, kam den Kindern die Idee einen Kuchenverkauf zu starten und die Einnahmen dem „geschädigten“ Kind für neue Schulmaterialien zu überlassen.

Sehr wichtig halten wir in diesem Punkt vor allem den sozialen Aspekt, den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft, vor allem weil die Idee von den Kindern kam. Wir sind ein Hort, eine große Kindergruppe und stehen füreinander ein. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mit ihren Kindern einen Kuchen backen, den wir dann am Mittwoch, den 20.05.09 in den großen Pausen verkaufen können. Wer wäre Bereit einen Kuchen zu spenden. Natürlich werden auch wir mit den Kindern im Hort gemeinsam einen Kuchen backen ☺.

---

## SCHRIFTLICHE MITTEILUNG

Außerdem möchten wir Sie heute darüber informieren, dass wir Ihre Kinder nur noch mit schriftlicher Mitteilung von Ihnen alleine nach Hause schicken. Sicher gibt es auch die Möglichkeit ihrem Kind eine Art „Generaleinverständniserklärung“ mitzugeben, auf der steht, dass ihr Kind immer und jederzeit oder jeden Tag zu einer bestimmten Uhrzeit, nach Hause gehen darf. Besprechen Sie das bitte mit dem Gruppenerzieher. Kinder ohne schriftliche Mitteilung von Ihnen, dürfen das Hortgelände nicht alleine verlassen. Es geht uns um die Sicherheit Ihres Kindes

---

## Unsere Viertklässler

Viele von Euch werden im neuen Schuljahr nicht mehr den Hort besuchen. Ich möchte Euch heute auf das Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße aufmerksam machen. Im Hort liegen zudem Flyer aus, die ihr gerne zur Information mitnehmen könnt.

## Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße

Seit dem 1.8.2003 betreiben das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. und das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf das ehemalige Jugendfreizeitheim in der Osdorfer Straße in Kooperation als „Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum“. Im Haus finden seitdem unterschiedliche Angebote für alle Menschen aus der Nachbarschaft statt: Generationsübergreifend und kiezorientiert - kurz: OFFEN FÜR ALLE. Von der Kita (in der es noch ein paar freie Plätze gibt) über Mutter-Kind-Gruppen, das Nachbarschaftscafé, Kulturveranstaltungen, die Schularbeitshilfe und den Kinder- und Jugendbereich bis hin zu Angeboten für Erwachsene - wie Sprachkursen, Hobby- und Freizeitgruppen oder dem Spiele- und Gesprächsabend. Für jeden ist etwas dabei. Und das Angebot soll noch vielfältiger, noch bunter werden - das Haus soll ein lebendiges, attraktives Zentrum für alle Menschen im Kiez werden. Ihre Anregungen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht! Die Mitarbeiterinnen im Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen, Vorschläge, Wünsche - und Ihre Kritik.

Offene Angebote im Kinder- und Jugendbereich

Für Kinder von 6-13 Jahren: täglich | 13:00-17:00

Für Jugendliche von 14-21 Jahren: täglich | 17:00-20:00

Regelmäßige Besucher des Kinder- und Jugendbereiches erhalten einen Clubausweis.

Weitere Angebote sowie Turniere sind an der Pinnwand abzulesen.  
Selbstverständlich sind wir auch als Ansprechpartner für Eure alltäglichen Probleme da! Wir freuen uns auf Euch!

Öffnungszeiten Service Büro Mo - Fr | 11:00-17:00, Mittwoch geschlossen.

**Kinder-, Jugend- und Nachbarschaftszentrum Osdorfer Straße**  
Scheelestraße 145, 12209 Berlin  
Ansprechpartner vor Ort Suada Dolovac  
Projektleitung Veronika Mampel  
Telefon: 75 51 67 39 – E-Mail: [info@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:info@stadtteilzentrum-steglitz.de)

---

## VERSCHIEDENES

Jederzeit können Sie in unser Grobkonzept Einsicht nehmen. Bitte einfach Frau Beck ansprechen ☐

Außerdem möchte ich Sie auf die Schulhomepage aufmerksam machen. Sicher besuchen einige der Eltern diese bereits und schauen nach Neuigkeiten: <http://www.giesensdorfer-grundschule.de/>

Zudem liegt mir am Herzen Sie ebenfalls auf den Förderverein der Schule aufmerksam zu machen. Hier erfahren Sie dazu mehr: <http://www.giesensdorfer-grundschule.de/foerderverein/foerderverein.html>



Sie können sich über weitere „Projekte“ des Stadtteilzentrums informieren, wenn Sie folgenden Link anklicken: <http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de/> Dort finden Sie auch jeden Monat einen Monatsbericht mit Berichten aus den verschiedenen „Projekten“, sowie etwas über unseren Hort ☺.

---

So, nun endet unser aktueller Monatsreport. Bis zum nächsten wünschen wir Euch eine wunderschöne Zeit mit ganz viel tollen Erlebnissen und vor allem viel Sonnenschein (eincremen nicht vergessen!) ☺

**Euer Hortteam der Giesensdorfer Grundschule**